

Präsentation zu Frieden und Gerechtigkeit in Korea – von Park Chanboo

TEIL 1 – kurze landeskundliche Einführung

1.1 Lage

Korea liegt im Nordosten Asiens und grenzt an China und Japan an. Es liegt auf der Höhe von Spanien und Griechenland. Korea ist ungefähr so groß wie Großbritannien. Die Ortszeit von Seoul ist der Greenwich-Zeit neun Stunden voraus.

1.2 Klima

Korea hat vier ausgeprägte Jahreszeiten. Das Frühjahr und der Sommer sind ziemlich kurz, der Sommer ist heiß und feucht, der Winter ist kalt und trocken; es schneit viel. Der Herbst mit seiner frischen Luft und dem kristallblauen Himmel ist die Jahreszeit, die die Koreaner am liebsten mögen.

1.3 Sprache

Alle Koreaner sprechen und schreiben dieselbe Sprache, Hangeul. Das koreanische Alphabet, Hangeul, wurde im Auftrag von König Sejong dem Großen von einer Gruppe von Gelehrten im 15. Jh. geschaffen. Hangeul besteht aus 10 Vokalen und 14 Konsonanten. Die Sprache ist leicht zu erlernen und zu verwenden, was ausschlaggebend war für die niedrige Analphabetenquote in Korea und das blühende Verlagswesen.

1.4 Religion

Anders als in anderen Kulturen, wo eine einzige Religion dominiert, vereint die koreanische Kultur eine Vielzahl von religiösen Elementen, die die Verhaltens- und Denkweise der Menschen prägen.

In der Vergangenheit lebten die Koreaner unter dem Einfluss des Schamanismus, des Buddhismus, Taoismus und Konfuzianismus, und in der Gegenwart brachte das Christentum wichtige spirituelle Veränderungen.

TEIL 2 - Einführung in die koreanische Provinz

2.1 Die momentane Situation

Die koreanische Provinz wurde 1964 gegründet. Im September 2003 bestand sie aus 218 Mitgliedern: 170 mit ewiger Profess, 33 sind im Juniorat und 15 im Noviziat.

Von den Schwestern, die die ewige Profess abgelegt haben, studieren sieben Pflegemanagement oder Sozialpädagogik und zehn studieren gerade im Ausland Theologie, Psychotherapie, Sozialberatung, Psychologie, Chinesisch und Musik. Neun Schwestern sind zwischen 20 und 30, 63 sind zwischen 30 und 40, 75 sind zwischen 40 und 50, 47 sind zwischen 50 und 60, 23 sind zwischen 60 und 70 und 1 ist über 70.

2.2 Apostolische Arbeit

Die koreanische Provinz bringt fast allen Altersstufen das Evangelium. Es gibt sechs Kindergärten, zwei Schulen (St. Mary's Grundschule und St. Mary's weiterführende Schule für Mädchen), eine Universitäts-Seelsorge-Stelle ein Jugendcamp, ein Krankenhaus für Senioren, ein Sozialzentrum, "Jerusalem School", "Rome Dormitory", englisch-koreanische und deutsch-koreanische Pfarreien im Ausland. Die Missions-Stationen in der Mongolei und in China arbeiten seit 1993.

2.3 St. Mary's weiterführende Schule für Mädchen

Sie wurde 1969 eröffnet. Die erste Direktorin war Schwester Maria Annuntiata Pak, die später die 23. Generaloberin der Congregatio Jesu wurde. Der Leitgedanke der Schule ist, die Mädchen zu Frauen zu erziehen, die "aufrichtig der Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe dienen" wollen. Ausgehend von dem Ideal des "hongik-ingan" (also dem Beitrag zum

Gesamtwohl der Menschheit; das war der Grundgedanke des ersten Königreiches in der koreanischen Geschichte) und verwurzelt in der ignatianischen Spiritualität – lehren wir die Schülerinnen respektvolles Handeln, ehrlich zu sein, anderen spontan Gutes zu tun, ihre Pflichten selbstständig zu erfüllen, fleißig zu lernen und zu üben und Selbstdisziplin zu haben. Die traditionelle Kultur, vom Gewissen geleitetes Verhalten, der Schutz der Umwelt und vielfältige Wege zur Entfaltung der Persönlichkeit werden besonders intensiv gelehrt.

TEIL 3 – Frieden und Gerechtigkeit in der Erziehung und Ausbildung Jugendlicher

3.1 Herausforderungen und Schwierigkeiten

- Familiäre Probleme:
geschiedene Eltern, zahlungsunfähige Familien, Familien, in denen beide Eltern berufstätig sind, Familien, die durch die Spaltung in Nord- und Südkorea getrennt wurden, usw.
- Ethische Probleme:
die weitverbreitete Allmacht des Dollars (Vorherrschaft des Geldes) der Verlust traditioneller Werte, übermäßiger Egoismus, die geringe Wertschätzung des Lebens, die rasch steigende Selbstmordrate usw.
- Politische Probleme:
Fragen in Zusammenhang mit Atomkraft, die Flüchtlinge aus Nordkorea, der Irakkrieg, Entführung, Terrorismus, militärische Macht und die Entsendung von Truppen ins Ausland, Kontroversen zwischen den Parteien z.B. wegen der Abschaffung nationaler Sicherheitsgesetze usw.
- Soziale Probleme:
Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit, Zunahme der Zahl alter Menschen, der Jugendkriminalität, Verbreiterung der Kluft zwischen den Generationen, wirtschaftliche Schwierigkeiten usw.
- Probleme im Bildungswesen:
Unklarheiten in der Bildungspolitik - z.B. in Bezug auf College-Aufnahmeverfahren oder prüfungsorientierte Lehrpläne, fehlendes Vertrauen von Schülern und Eltern in Schule und Lehrer

3.2 Maßnahmen und Visionen für die Zukunft

- Konzentration in der Schule auf Herzensbildung und Liebe für die Armen
- Finanzielle Unterstützung für arme Schüler und Vergabe von Stipendien
- Hausaufgabenhilfe für arme Schüler
- Prüfungen ohne Aufsichtspersonen, um das Gewissen und das Gefühl für Gerechtigkeit zu schulen
- Unterkunft für Mädchen, die von zu Hause weggelaufen sind
- Sorge um und Gebet für die Menschen in Nordkorea
- Bibelunterricht für Peer Groups
- Motivation der Schülerinnen, die theologischen Tugenden (Glaube, Hoffnung, Liebe) im Alltag zu üben
- Hilfe, damit die Schülerinnen die Fähigkeiten erwerben, die für ihren späteren Berufsweg nötig sind
- Unterstützung, damit jede Schülerin einen ausgeglichenen Charakter, einen gesunden Körper und Geist und eine reife Persönlichkeit entwickeln kann
- Stärkung der Schülerinnen in dem Bestreben sich zu Weltbürgerinnen zu entwickeln

Gott segne Sie!